

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 29.

Dienstag, den 11. April

1848.

Oberamt Magold.

Das in der Nummer 17 des Regierungsblattes erschienene Gesetz über die Volksbewaffnung vom 1. d. M. ist in denjenigen Gemeinden, wo es noch nicht geschehen seyn sollte, der Bürgerschaft zu publiciren und hierüber ein Eintrag in das Verkündbuch zu machen.

Den 10. April 1848.

K. Oberamt. Daser.

Hofkammeramt Herrenberg.

Erbfisenverkauf.

Auf dem hiesigen Stiftskasten werden am

Dienstag dem 18. April,

Vormittags 10 Ubr,

15 Scheffel gute Erbsen im Aufstreich verkauft werden.

Den 6. April 1848.

K. Hofkammeramt.

Hofkammeramt Herrenberg.

Sindlingen.

Holzverkauf.

Im Oldenwalde bei Sindlingen werden unter den bekannten Bedingungen verkauft werden:

am Montag dem 17. April,

Morgens 8 Ubr,

33 Stämme eichenes, 2 Stämme

birkenes, 2 Stämme bu-

chenes und 2 Stämme

tannenes Werkholz,

43 eichene, 11 birken, 2 buchene und

11 hagenbuchene Wagnerstangen,

100 Reifstangen,

3 1/2 Klafter eichene und 1/2 Klafter

buchene Scheiter,

1/4 Klafter eichene und 1 1/4 Klaf-

ter aspene Prügel,

175 eichene, 50 buchene, 400 ge-

mischte, 150 aspene und 50 Dorn-

wellen.

Die Schultheißenämter werden er-

sucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt

zu machen.

Den 6. April 1848.

K. Hofkammeramt.

Floßinspektion Kalmbach.

Eröffnung

des

1848er Enzschleiferfloßes.

Der beurige Brennholzfloß auf der Enz und ihren Seitenbächen wird — für den Fall nicht ungünstige Witterung oder sonstige unvorherzusehende Hindernisse eintreten — seinen Anfang nehmen.



a) der Vorfloß:

auf der kleinen Enz:

von der Brühlwasserstube und

auf der Eyach:

von der Schlangenwiesen = Wasser-

stube an,

am 16. April;

sodann

b) der Hauptfloß:

auf diesen Gewässern, wie auf der

großen Enz,

am 24. April.

Indem man die Schiffer- und Flößer-schaften sammt den Wasserwerksbesitzern hievon in Kenntniß setzt, werden zugleich die Herren Ortsvorsteher der betreffenden Gemeinden ersucht, für die rechtzeitige Bekanntmachung dieses besorgt zu seyn.

Den 30. März 1848.

Königliche Floßinspektion:

Oberförster

Güttenberger.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tage und Orte vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand ob-waltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt

ihre Forderungen durch schriftlichen Re-
zess, in dem einen wie in dem andern
Fall, unter Vorlegung der Beweismit-
tel für die Forderungen selbst sowohl,
als für deren etwaige Vorzugsrechte
anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger
werden, so weit ihre Forderungen nicht
aus den Gerichts-Akten bekannt sind,
am Schlusse der Liquidation durch Be-
scheid von der Masse ausgeschlossen,
von den übrigen nicht erscheinenden Gläu-
bigern aber wird angenommen werden,
daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-
gleiches, der Genehmigung des Ver-
kaufs der Massegegenstände und der Be-
stätigung des Güterpflegers der Erklä-
rung der Mehrheit ihrer Klasse bei-
treten.

Leopold Finz, Gassenwirth in Horb,

Freitag den 28. April,

Morgens 8 Ubr,

auf dem Rathhause in Horb.

Den 24. März 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

E b l e.

J s e l s h a u s e n,

Oberamts Magold.

Frucht-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am

Donnerstag dem 20. April,

Morgens 9 Ubr,

auf dem hiesigen Rathhaus

circa 6 Scheffel Dinkel

und

6 Scheffel Gerste

um baare Bezahlung.

Liebbaber wollen sich um gedachte

Zeit einfinden.

Zehntrechner Schöshammer.

D b e r s c h w a n d o r f,

Oberamts Magold.

H e u-

und

Dehnd-Verkauf.

Der unterzeichnete Güterpfleger des

Johann Georg Günther dabier ver-

kauft etwa 50 Centner Heu und Dehnd.

Der Verkauf findet

Donnerstag den 13. April,
Mittags 1 Uhr,
in der Walkmühle in Oberschwandorf
statt, wozu man die Liebhaber einladet.
Den 5. April 1848.

Gemeinderath Gsell.

Salzstetten,
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Die hiesige Stiftungspflege ist Wil-
lens, am

Donnerstag dem 13. April 1848,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Salz-
stetten

8 Scheffel Haber und
9 Scheffel Dinkel
gegen baare Bezahlung zu verkaufen.
Die Früchte können vor dem Ver-
kauf eingesehen werden.

Den 6. April 1848.

Aus Auftrag des Stiftungsraths:
Stiftungspfleger Berge.

Nagold.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein Dienstmädchen von un-
bescholtenem Rufe, welches
im Kochen und sonstigen häus-
lichen Arbeiten erfahren ist,
wird gesucht. Wo, sagt
G. Kaiser, Buchdrucker.



Gips feil.

In der
Spinnfabrik bei Iselshausen
ist gestampftes Gips, das Simri für
vier Kreuzer, zu haben, und bietet man
um geneigten Zuspruch.
Den 5. April 1848.

J. A. Sannwald.

Nagold.

Zur Beachtung.

Die Besitzer der Güter, über welche
ein Fußweg von Iselshausen nach dem
Hammerwerk gebildet werden will, war-
nen hiemit Jedermann, diesen Weg

nicht mehr zu betreten, da er nicht er-
laubt ist. Sollte diese Warnung nicht
beachtet werden, so müßten die Besitzer
Klage erheben.

Nagold.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat eine schöne
Auswahl von Sommerbuckking, welche
sich besonders zu Ober-
röcken eignen würden,
auch schwarzen und ge-
streiften zu Hosen in
beliebiger Auswahl,
welche er den verehrlichen Herren zur
geneigten Abnahme empfiehlt mit dem
Bemerkten, daß die billigsten Preise an-
gesagt sind.



Gottlieb Reich.

Erwiederung

oder
Erklärung.

Herr Mollenkopf Schulamtsverweser
hat sich im letzten Blatt verabschiedet
mit dem Bemerkten: ihn in freundschaft-
lichem Andenken zu behalten; wenn man
abreiset wie dieser Herr, so bleibt man
schon im Andenken, ob aber in einem
freundschaftlichen, das ist eine andere
Frage.

Mehrere, die ihn in solchem
Andenken behalten.

Calw.

Einladung.

Am 20. April,
Mittags 12 Uhr,
werden die Königlichen Forst-
warte und Königlichen Wald-
schützen aus dem Wildberger
Obernorp im Kronprinzen dahier zu-
sammen kommen.



Nagold.

Verlorene Wagenwende.

Vor einigen Tagen ging zwischen
Nözingen und Bondorf eine kleine
Wagenwende verloren, welche der red-

liche Finder gegen angemessene Beloh-
nung abgeben wollte bei

G. Kaiser, Buchdrucker.

Edelweiler,

Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Ich habe 130 bis 136 fl. aus mei-
ner Kaiserlichen Pflegschaft ge-
gen gesetzliche Versicherung zum
Ausleihen parat.

Den 7. April 1848.

Johannes Mähder.

Altenstaig.

Geld auszuleihen.

Es liegen 70 fl. Pfleggeld
zum Ausleihen parat bei

Joh. Georg Schuler,
Schubmacher.

Altenstaig.

Empfehlung.

Feinstes Büchsen- Pulver
feines Pistolen- von
mittelfein Musteten- vorzüglicher
und grobes Kanonen- Qualität,
so wie auch Schrote von Nr. 000 bis
Nr. 10 empfiehlt unter Zusicherung mög-
lichst billiger Preise

Kaufmann Boger.

Kobrdorf bei Nagold.

Bienenstöcke feil.

Der Unterzeichnete bietet 15 bis 16
gute Bienenstöcke, vom Jahr
1846 und 1847, zum Ver-
kauf an.

Den 6. April 1848.

Konrad Breining.

Wildberg.

Den Freunden und Bekannten des
am 7. dieses Monats mit Tod
abgegangenen Kunst- und Han-
delsgärtners Philipp Schedel-
reuther dahier gibt diese Nachricht

Kaufmann Hailer's

Witwe.

Den 10. April 1848.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 8. April 1848.				Horb, den 10. April 1848.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.			
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Gelds.	fl.	fr.	fl.	fr.	4	12	12	12	1	1	1	1
	fl. fr.	Sch. Sr.	fl. fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	6 40	136	4	1042	53			4	14	12	12	1	1	1	1
Dinkel, alt. "								4	12	10	10	1	1	1	1
Kernen . . .								1	12	10	10	1	1	1	1
Haber . . .	5 18	17	4	92	44			1	8	8	8	1	1	1	1
Berle . . .	9 12	15	7	148	28			1	6	6	6	1	1	1	1
Mühlfrucht 1 Sr.								1	7	7	7	1	1	1	1
Weizen . . .	1 53	1	4	22	30			1	10	10	10	1	1	1	1
Bohnen . . .	1 30	1	3	17	30			1	12	12	12	1	1	1	1
Roggen . . .	1 15	1	6	17	24			1	10	10	10	1	1	1	1
Wicken . . .	46	1	3	8	2			1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .	1 24		3	4	12			1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	12	12	12	1	1	1	1
Erbsen . . .								1	10	10	10	1	1	1	1
Erbsen . . .															

Forstamt Altenstaig.

Natural-Preise für das Jahr 1848.

Regulirte Revier-Preise für Stamm- und Klotzholz und Rinde.

Der Preis beim Stamm- und Klotzholz ist für 1 Kubik-Schuß.

Revier.	Laubholz.												Nadelholz.								Rinde.											
	Eichen.		Buchen.	Eichen.	Eugenbuchen und Weißbuchen.	Kästern.	Korn.	Linden.	Pflaumen.	Erlen.	Eichen.	Weiden.	Langholz ohne Rinde					Spaltholz	Säglöße.				Eichen.			Fichten.			Tannen.			
	ungefäll.	gefäll.											bei mehr als 30' lang an oben Ende verbleibend 10" hoch, bei mehr als 10' lang an oben Ende 2" hoch und bei allen längern Holz verbleibend 1" hoch.						von 16' u. länger.	16" u. darüber bis höchstens 50' lang.	14-15 1/2" m. D., so wie alles gleiche Holz v. 50' u. m.	Von 10-13 1/2" m. D. unter 50' lang.	11" u. D. und unter 50' lang.	von jeder Dicke u. Länge.	gefällt nach einfacher Klotzlänge.				per Klafter.			per Klafter.
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Altenstaig	-	-	7	-	-	4	-	-	-	-	-	-	12	10	9 1/2	7	6	12	10 1/2	9 1/2	8 1/2	6 1/2	-	-	3	52	3	-	-	-	-	-
Engelshardt	9	10	7	-	-	-	-	-	8	-	-	-	12	10	9 1/2	7	6	12	10	9	7 1/2	6 1/2	1	24	2	28	1	36	-	-	-	-
Grömbach	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9	8 1/2	7	6	12	10 1/2	9 1/2	8 1/2	6 1/2	-	-	3	16	2	24	-	-	-	-
Dorfert	9	10	8	-	-	-	-	-	8	-	-	-	12	10	9 1/2	7	6	12	10	9	7 1/2	6 1/2	2	16	3	36	1	36	-	-	-	-
Halsgrabenweiler	-	-	7	-	-	-	-	-	8	-	-	-	11	9	8 1/2	7	6	12	10 1/2	9 1/2	8 1/2	6 1/2	-	-	4	-	2	-	-	-	-	-
Simmerfeld	-	-	7	-	-	-	-	-	8	-	-	-	11	9	8 1/2	7	6	12	10	9	7 1/2	6 1/2	-	-	2	28	1	24	-	-	-	-



